



## Kinder bauen Nistkästen

**Mit Holz:** Für Roland Mülhaupt von der Galerie RM in Dangstetten war es eine Premiere. Gemeinsam mit zwei Helferinnen der Ferienbetreuung baute er mit zehn Kindern Nistkästen im Rahmen des Fez-Programms. Über 30 Anmeldungen gab es für den Nachmittag. Ursprünglich waren zehn Plätze vorgesehen. Spontan vereinbarte Roland Mülhaupt noch einen weiteren Termin, so dass weitere

zehn Kinder mit ihm Nistkästen im Werkraum der Gemeinschaftsschule in Rheinheim bauen konnten. Die Kinder waren mit Begeisterung dabei und beschrifteten zudem die Vogelhäuser mit Nachrichten an die zukünftigen Mieter. Nach den Ferien wird es ein weiteres Treffen mit den Kindern geben. Zusammen mit ihnen wird Roland Mülhaupt die Nistkästen in Küßsberg aufhängen. BILD: TINA PRAUSE

# Rettung in großer Not

- Andreas Kuhnert neuer „Kavalier der Straße“
- SÜDKURIER-Auszeichnung für Feuerwehrmann
- Große Anerkennung für geleistete Hilfe

**Klettgau** – Mit der Auszeichnung als „Kavalier der Straße“ hat das SÜDKURIER Medienhaus Andreas Kuhnert aus Grießen für seine herausragende Hilfe geehrt. Der stellvertretende Kreisbrandmeister hatte am 9. April am Ortsausgang von Hohentengen durch sein beherztes Eingreifen einem Mann das Leben gerettet, der einen Herzinfarkt erlitten hatte.

Der Gerettete ist Thomas Vondran, ein Familienvater aus Jestetten. Er war gemeinsam mit seiner Frau mit dem Fahrrad auf der Rücktour, als er plötzlich zu Boden stürzte und einen Herzkreislaufstillstand erlitt. Während seine Frau sich um ihn kümmerte, kam zufällig Andreas Kuhnert im Auto vorbei. Der Grießener hielt sofort an und begann sogleich mit der Reanimation, die schließlich erfolgreich war. Der Rettungsarzt und die Sanitäter übernahmen gleich nach dem Eintreffen die weiteren Maßnahmen.

Ein Helikopter flog den Akutpatienten anschließend nach Zürich in die Uni-Klinik, wo Thomas Vondran trotz der sofort eingeleiteten Maßnahmen ei-



Auszeichnung für Andreas Kuhnert (Dritter von rechts) neben Ehefrau Daniela) von der Aktion Kavalier der Straße. Auf dem Bild außerdem (von rechts) Ulrich Stather, Klettgau Bürgermeister Ozan Topcuogullari sowie Andrea und Thomas Vondran aus Jestetten und SÜDKURIER-Regionalleiter Kai Oldenburg. BILD: DANA COORDES

nen zweiten Herzstillstand erlitten hat, den er aber ebenfalls überlebte.

Im Rahmen einer kleinen Feier überreichten SÜDKURIER-Regionalleiter Hochrhein Kai Oldenburg und sein Konstanzer Kollege Nils Köhler die Auszeichnung an Andreas Kuhnert in Form einer Urkunde sowie einer Plakette und Anstecknadel. Klettgaus Bürgermeister Ozan Topcuogullari gratulierte dem „Kavalier der Straße“ ebenfalls und sprach dem aktiven Feuerwehrmann seine Anerken-

nung für die geleistete fachmännische Hilfe aus. Jury-Mitglied Ulrich Stather verwies auf die besondere Leistung Kuhnerts, dass er Thomas Vondran in besonderer Art und Weise das Leben gerettet habe.

„Kavalier der Straße“ ist eine Aktion unter der Schirmherrschaft des Bundesverkehrsministers, der sich über 50 Tageszeitungen bundesweit verschrieben haben. Die Auszeichnung zur Förderung des Miteinanders im Straßenverkehr gibt es seit den 50er Jahren.

## NACHRICHTEN

### DREHORGELTAGE 60 Akteure geben sich ein Stelldichein

**Küsssberg/Bad Zurzach** – Zum 29. Mal eröffnet das klassische Drehorgelkonzert in der reformierten Kirche am Freitag, 25. August, um 18 Uhr, das zweitägige Drehorgeltreffen in der Bäderstadt. Geboten werden unter anderem Werke wie die „Tritsch-Tratsch-Polka“ von Johann Strauss, Sohn, „Ungarischer Tanz Nr. 5“ von Johannes Brahms und das „Halleluja“ von Georg Friedrich Händel und die „Luther Ballade“ von Paul Gebhardt, vortragen mit Gesang und Drehorgelbegleitung von Rosemarie und Frithjof Grögler. Am Samstag, 26. August, treten im verkehrsfreien Städtchen an verschiedenen Standorten 60 Drehorgelspieler auf. Das Schlusskonzert ist um 16.30 Uhr vor der reformierten Kirche vorgesehen.

### BILDUNGSWERK Kultur-Tour auf die Insel Reichenau

**Erzingen** – Das katholische Bildungswerk unternimmt am Mittwoch, 27. September, eine Halbtagesfahrt zur Besichtigung mit Führung der Kirche St. Georg auf der Insel Reichenau, Oberzell. St. Georg ist ein spätkarolingisches und ottonisches Kirchengebäude. Die Ende des 9. Jahrhunderts gebaute Basilika beherbergt das Haupt des Heiligen Georg. Neben der Reliquie ist für die Besucher der im 10./11. Jahrhundert gemalte Bilderzyklus zu den Wundertaten Christi interessant. Er gilt als einer der ältesten und am besten erhaltenen seiner Art nördlich der Alpen. Anmeldung bei Petra Szilagyi, Telefon 07742/4014 und Sylvia Geiger, Telefon 07742/7258.

## NOTIZEN

**Der Schwarzwaldverein** Lottstetten wandert am Samstag, 19. August auf dem Premium-Wanderweg rund um den Höchsten im Deggenhausertal (Rucksackverpflegung). Gäste sind willkommen. Treffpunkt ist um 9 Uhr bei der Gemeindehalle. Weitere Infos bei Wanderführerin Roswitha Isele, 07745/7760.

## WAHLKALENDER

**CDU:** Bundesverteidigungsministerin Ursula von der Leyen (CDU) spricht am Donnerstag, 24. August, 17 Uhr, in der Gemeindehalle Hohentengen über „Aktuelle sicherheits- und verteidigungspolitische Herausforderungen“.



Pfarrer Gnanamuthu ist ein gern gesehener Gast in Jestetten und übernimmt regelmäßig die Urlaubsvertretung für Seelsorger Richard Dressel. Beim indischen Abend am 25. August wird Gnanamuthu über seine Arbeit im Vorjahr berichten. BILD: PRIVAT

## Pfarrer berichtet aus Indien

**Jestetten (rkr)** Auch in diesem Jahr gibt es in Jestetten wieder den bereits traditionellen indischen Abend mit Pfarrer Gnanamuthu. Die Veranstaltung der Seelsorgeeinheit Jestetten findet am Freitag, 25. August, von 19 bis 23 Uhr im Saal unter der katholischen Kirche statt.

Pfarrer Gnanamuthu ist Doktor der Theologie und hat in diesem Sommer einmal mehr die Urlaubsvertretung für Pfarrer Richard Dressel übernommen. Er ist gern gesehener Gast und kommt seit 2004 regelmäßig nach Jestetten, während seines Studiums in Rom sogar mehrmals im Jahr, nämlich zu Ostern, im Sommer und an Weihnachten. Am diesjährigen indischen Abend wird Gnanamuthu wieder mit Bildern über seine Arbeit in Tamil Nadu, dem südlichsten Bundesstaat in Indien berichten. Im Sommer des vergangenen Jahres hatte der indische Seelsorger anschaulich von dem Bau einer Kirche erzählt. Der Grundstein wurde im Jahr 2015 gelegt und an den Arbeiten für dieses Projekt waren unzählige Menschen seiner Gemeinde beteiligt.

Man darf gespannt sein auf die Bilder, die Pfarrer Gnanamuthu mitgebracht hat, denn im Mai dieses Jahres wurde die Kirche, auf die er besonders stolz ist, fertiggestellt und eingeweiht. Auch über eine Veränderung in seinem Aufgabengebiet wird Gnanamuthu berichten, denn seit Ende Mai ist er Dozent für das Fach Philosophie an einem Priesterseminar.

Beim indischen Abend im Saal unter der katholischen Kirche wird es wieder ein indisches Buffet geben, außerdem werden Spenden überreicht, die Jugendliche im Rahmen ihrer Firmprojekte erwirtschaftet haben. Zur Veranstaltung ist gesamte Bevölkerung eingeladen; die Organisatoren freuen sich auf zahlreiche Besucher.



### Altes Kreuz

**In neuem Glanz:** Im Vorjahr wurde das alte Wegekreuz zwischen Jestetten und Neuhausen renoviert, nachdem der Zahn der Zeit an dem Stein genagt hatte. Der Sockel des alten Denkmals mit dem Kelch und dem Jestetten Wappen hat im Gewann Au entlang des Radwegs einen würdigen Standplatz gefunden.

BILD: RALF GÖHRIG

# Staunen über Bregenzer Seebühne

Klettgauer Wandergruppe Hörnli macht einen Ausflug ins Kaunertal in Tirol. Im Biergarten treffen Mitglieder Sepp Maier

**Klettgau (eba)** Die 23. Hörnli-Tour führte auch dieses Jahr wieder ins Kaunertal in Tirol. Das von Karl-Heinz Schilling ausgearbeitete Programm versprach wieder einige Höhepunkte, wurde allerdings schon am ersten Tag über den Haufen geworfen. Regen Blitz und Donner machten die Wanderung auf den Fendel unmöglich. Doch die Gruppe zeigte sich flexibel.

Kurzum wurde umdisponiert und die am Eingang des Kaunertals liegende urige und traditionelle Fischer-Ranch aufgesucht. Am Montag stand dann die Ganztageswanderung im Langtaufertal hinauf zur Melager-Alm auf dem Programm.

Herrliches Wetter mit Sonne pur und einem tollen Wanderweg begleiteten

die Hörnli's zur Melager-Alm. Auf dem Rückmarsch bei einem Zwischenhalt in der Jausenstation am Ende der Siedlung Melag im Langtaufertal gab es dann noch eine Überraschung: Torwartende Sepp Maier saß im Biergarten und ließ sich mit einigen Hörnli's fotografieren und gab bereitwillig Autogramme.

Bei der Heimfahrt am Dienstag war zunächst das Biermuseum der Mohren-Brauerei in Dornbirn die erste Anlaufstelle. Am Ende der Führung gab es noch eine Biervorkostung mit Weißwurst und Brezeln.

### Heimfahrt mit Abschlusschok

Der nächste Höhepunkt war dann ein spannender Spaziergang durch die Bregenzer Seebühne. Nach dem Ufer-spaziergang und einem Stadtbummel machte wieder einmal das Wetter einen Strich durch die Rechnung, deshalb fand die Heimfahrt mit Abschlusschok in Rechberg früher als geplant statt.



Der Jahresausflug der Klettgauer Wandergruppe Hörnli führte unter anderem auch zur Bregenzer Seebühne. BILD: PRIVAT